
Energiespartipps - Kühlen & Gefrieren

Etwa 8 % des Stromverbrauchs im Haushalt entfällt auf den Kühlschrank und 9 % auf Gefriergeräte - Tendenz steigend!

Stromspartipps, die Sie nicht kalt lassen sollten...

Der Blick aufs Pickerl lohnt sich!

A++ Geräte oder besser zahlen sich aus, sie brauchen um bis zu 45% weniger Strom als Geräte der Klasse A.

Der Kauf eines energiesparenden Modelles macht sich über die Lebensdauer gerechnet bezahlt. So können Sie zum Beispiel mit einem A++ Kühlschrank gegenüber einem B-Gerät 20 € jährlich - immerhin über 300 € in 15 Jahren - sparen!

„Kühlen“ kommt wesentlich billiger als „gefrieren“:

Je mehr „Sterne“, desto kälter die Temperatur und desto höher der Stromverbrauch. Kühlschränke ohne Gefrierfach brauchen rund 25% weniger Strom als solche mit. Falls ein Gefriergerät vorhanden ist, kann beim Kühlschrank auf das Gefrierfach verzichtet werden. Ein ***-Sterne Kühlschrank verbraucht täglich ca. 20-30 % mehr Strom als ein Kühlschrank ohne Gefrierfach.

Welches Gefriergerät passt für mich?

Eine Gefriertruhe bietet bei etwa gleicher Größe mehr Einlagerungsraum als ein Gefrierschrank und spart rund 15 %, ist allerdings nicht so übersichtlich wie ein Gefrierschrank. Bei einer Kühl-Gefrier-Kombination sollten 2 getrennte Kältekreisläufe vorhanden sein und beide Teile getrennt zu öffnen sein.

Wieviel „Kaltes“ brauche ich wirklich?

Kaufen Sie ein Gerät, das Ihren Bedürfnissen entspricht. Ein großes Gerät ist sparsamer als zwei kleinere Modelle. Überlegen Sie vor allem bei Gefriergeräten deren Notwendigkeit bzw. Auslastung - als Faustformel gilt, dass das Gerät ganzjährig zu mindestens zwei Drittel gefüllt werden soll. Kaufen Sie Geräte mit umweltgerechten Kältemitteln, fragen Sie nach HFKW/FKW-freien Geräten.

Wie groß soll der neue Kühlschrank sein?

In den Single-Haushalt reicht normalerweise ein Kühlschrank mit 100 bis 140 Liter Nutzinhalt, bei einer größeren Familie rechnet man mit 40 Litern pro Person.

Richtig aufgestellt spart Strom:

Ein Kühlschrank verbraucht weniger Strom, wenn er möglichst kühl aufgestellt ist. Ist die Umgebungstemperatur ein Grad niedriger, verbraucht er rund 6 % weniger Strom. Der Aufstellort sollte nicht neben einer Wärmequelle (z.B. E-Herd, Heizkörper oder direkte Sonneneinstrahlung) sein. Gefriergeräte stellt man, wenn möglich, am besten im Keller oder in einem unbeheizten Raum auf.

Steht das Gerät unter einer Arbeitsplatte, sollten in dieser Lüftungsschlitze vorhanden sein, dafür gibt es auch spezielle Unterbaugeräte. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze immer frei gehalten werden bzw. ausreichend große Lüftungsöffnungen und mind. 5 cm Abstand zur Wand vorhanden sind – ein Wärmestau am Wärmetauscher verursacht einen um bis zu 10 % erhöhten Strombedarf.

Richtig eingestellt spart Strom:

Beim Kühlschrank reicht in der Regel eine Innentemperatur von 7°C (erste Stufe) – dies spart gegenüber einer Temperatur von 5°C rund 15 % Strom. Bei einigen Lebensmitteln gilt allerdings das Mindesthaltbarkeitsdatum nur bei einer bestimmten - niedrigen - Kühltemperatur, diese Speisen können dann nur kürzer als angegeben gelagert werden. Bei Gefriergeräten reicht meist eine Lagertemperatur von minus 18°C aus.

Richtig eingeräumt spart Strom:

Stellen Sie keine heißen Speisen in den Kühlschrank und vermeiden Sie zu häufiges und langes Öffnen. Gefriergut kann im Kühlschrank aufgetaut und so dessen Kälte genutzt werden. Und vielleicht ist ja der nächste Urlaub der ideale Zeitpunkt, den Kühlschrank einmal ganz auszuräumen und auszuschalten (Kühlschrantüre einen Spalt offen lassen).

Richtig gepflegt spart Strom:

Geräte ohne Abtau-Automatik sollten regelmäßig abgetaut werden, spätestens aber, wenn die Dicke der Eisschicht 1 cm übersteigt. „No-frost“ Geräte ersparen Ihnen das lästige Abtauen, verbrauchen aber mehr Strom. Zu schnelles Vereisen kann auch am schlechten Schließen der Türen liegen. Kontrollieren Sie daher die Türdichtungen regelmäßig. Empfehlenswert wäre es auch – wenn diese zugänglich sind - die Wärmetauscher an der Geräterückseite ab und zu abzusaugen.

Und zu guter Letzt - richtig entsorgt:

Altgeräte müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Sie enthalten oft noch das klimaschädliche FCKW.